



Sammlung Theaterzettel

Ein Weihnachtsmärchen.

Schuster, Hans

1895-01-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. Januar 1895.

45. Vorstellung im Abonnement A.

Ein Weihnachtsmärchen.

Pantomime in 2 Bildern von W. Reisinger. Musik von C. Finsch.

Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster. — In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike.

Personen:

Der Gutsherr	Herr Hildebrandt.	Weihnachtsfee	Frä. L. Dänike.
Dessen Frau	Frä. De Lanck I.	Weihnachtsengel	Frä. Bethge.
Abele } dessen Kinder	Christine Fisch.	Nicolas	Herr Levent.
Melanie }	Anna Knittel.	Ein Zwerg	Frä. Schäfer.
Ein armer Holzhacker	Herr Bauer.	Räuber }	Herr Mauren.
Dessen Frau	Frä. Arno.		Herr Größter.
Hans, } dessen Kinder	Anna Finke.	Herr Voigt.	
Viese, }	Baro I.	Schulkinder, Diener, Jäger, Engel, Zwerge.	
Grethe, }	Baro II.		

Vorkommende Tänze:

1. Polka der Schulkinder, getanzt von 12 Eleven.
2. Aufzug der 12 Zwerge.
3. Solotanz } der Weihnachtsfee, getanzt von Frä. Dänike.
4. Fadel-Reigen, ausgeführt von 12 Eleven
5. Walzer getanzt von Christine Fisch, u. Anna Knittel.
6. Galopp der Struwpeterfiguren, ausgef. von 12 Eleven.

Apotheose.

Vorher:

Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Der Calif	Herr Merkel.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Rüdiger.
Margiana, dessen Tochter	Frau Sorger.
Bohana, eine Verwandte des Cadi	Frau Seubert.
Nureddin	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marx.

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen, Gefolge des Califen.
Ort der Handlung: Bagdad im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintrittspreise

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Barriereloge	Mt. 3.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.— " "
Loge I. Rang	" 3.50 " "	2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Reserveloge II. Rang 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
		Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 1.50 per Platz
		Loge II. Rang, 1 Reihe	" 3.— " "
		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
		Loge III. Rang, 1 Reihe	" 2.— " "
		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
		Sperre im Parquet	" 3.50 " "
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der übrigen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Nach Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Brunsal, Rastruhe, Stuttgart	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	11 Uhr 30
Ein Lokalgug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 4. Januar 1895. 46. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Auguste Prasch-Grevenberg,

Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Weiningen.

Nach ersten Male im Text und in der Scenenfolge des Originals:

Was Ihr wollt.

Luftspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, überseht von Schlegel.

Viola Frau Auguste Prasch-Grevenberg.

Anfang 7 Uhr.